

**Zeitschrift:** Rheinfelder Neujahrsblätter

**Band:** 41 (1985)

**Rubrik:** Chronik : 1. Januar bis 30. September 1984

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Chronik

1. Januar bis 30. September 1984

## Januar

3. Fräulein Margrit Egli übergibt ihr Geschäft für Wolle und Handarbeiten an der Kirchgasse 2 Frau Irene Antonini-Rohr.

4. Die Stadtbibliothek liess 1983 fast 28 000 Bücher und 2000 Musikkassetten aus. 256 Erwachsene - bis jetzt die höchste Zahl - und 164 Jugendliche meldeten sich neu an.

5. In Obermumpf informiert der Aarg. Waldwirtschaftsverband die Fricktaler Förster über die neuesten Untersuchungsergebnisse das Waldsterben betreffend. Danach scheint festzustehen, dass das Waldsterben nur zu einem kleinen Teil von Einwirkungen aus dem Ausland verursacht wird. Hauptverursacher sind die örtlich und regional bedingte Luftverschmutzung.

6. 1983 veranstaltete die Freisinnig-demokratische Volkspartei des Kantons Aargau eine Bürgerumfrage. Hier folgen die Ergebnisse von Rheinfelden. (Die Zahlen nach den Fragen geben an, wieviele Beantworter die Frage bejaht, verneint oder offen gelassen haben.) 1. Genügen die zur Betreuung der Jugendlichen im Bezirk Rheinfelden vorhandenen Einrichtungen? 45, 14, 19. — 2. Sollten die Gemeinden bei gutem Steuereingang den Steuerfuss senken, soweit der Finanzplan dies zulässt? 64, 8, 0. — 3. Betrachten Sie den Schulweg Ihrer Kinder als sicher genug? 28, 32, 15. — 4. Haben Sie ein besonderes Anliegen? 30, 32, 0. (Die 30 besonderen Anliegen wurden mitgeteilt.)

Das Referendum gegen den Beschluss der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. 12. 1983 auf Ablehnung des Beitrages an das Jugendfest 1984 ist zustande gekommen.

Nachdem sich der Manhattan-Wirt über das Verbot, am Sonntag bis 02 Uhr früh offenzuhalten, hinweggesetzt hat, droht ihm der zuständige Departementsvorsteher Dr. Louis Lang mit dem Entzug des Wirtepatents. Trotzdem lädt G. Hottinger seine Gäste mit folgendem Plakattext auf morgen ein: «Samstag, 7. Januar 1984, bis 02.00 Uhr, analog Bewilligung wie Casino.»

An der Universität Basel hat Peter Messmer, Römerstrasse 24, sein Medizinstudium mit Erfolg abgeschlossen.

12. Die Sektion Aargau des Verkehrs-Clubs der Schweiz unterstützt die Resolution der Rheinfelder Einwohnergemeindeversammlung vom 8.12. 1983, in der sie die SBB aufgefordert hat, den Ausbau des Bahnhofs Rheinfelden endlich an die Hand zu nehmen.

Neun Monate nach der Umstrukturierung der Casino-Kurbrunnen AG kann festgestellt werden, dass der Umsatz im Dancing und im Spielsaal um je etwa 20% gestiegen ist.

13. Von den 122 Jungbürgerinnen und -bürgern nehmen 55 an der Jungbürgerfeier im Rathaussaal teil.

Das «Manhattan» ist auf Verfügung des Departementes des Innern hin geschlossen worden. Damit verbunden ist der Entzug des Wirtepatentes.

19. Kantonspolizisten verhaften auf der Kohlplatzkreuzung vier Räuber, die um 17.30 Uhr die Raiffeisenkasse in Würenlingen überfallen haben.

20. Die Herbstsammlung 1983 der Pro Senectute ergab im Bezirk Fr. 30 619.05 (31 408.55), in der Gemeinde Rheinfelden Fr. 4 029.95.

In das Gehege im Stadtpark sind drei weisse Ziegen — Mutter und zwei Töchter — eingezogen.

22. Den ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche hält Pfarrer A. Jobin.

23. Die Feldschlösschengruppe hat im Braujahr 1982/83 ihre Bierverkäufe um 0,5% auf 1,327 Mio. hl steigern können, während sie gesamtschweizerisch um 1,5% zurückgingen. Die Unifontes Holding Eglisau gehört jetzt ganz der Feldschlösschengruppe. - In den letzten 10 Jahren hat sich die Biereinfuhr in die Schweiz von 200 000 hl auf 408 000 hl mehr als verdoppelt.

Im Kurzentrum wird eine Bio-Sauna eröffnet. Es ist in der Schweiz erst die zweite.

24. Die Rechnung der Einwohnergemeinde 1983 schliesst mit einem Überschuss von rund Fr. 300 000.- ab, die der Ortsbürgergemeinde mit einem solchen von rund 350 000.-.

27. Der Regierungsrat hat einer Beschwerde G. Hottingers gegen den Entscheid des Departementes des Innern (s. 13. 1.) aufschiebende Wirkung erteilt. Damit kann das «Manhattan» ab heute wieder bis Mitternacht offen bleiben.

28. 1983 hielt die Stadtmusik 56 Gesamt- und 129 Registerproben ab. Sie spielte an 11 Geburtstagsständchen, an Feiern und am Bettag (Kurbrunnen) auf. Die Generalversammlung ernennt Erwin Leubin, Jules Wicki und Vitus Matousek zu Ehrenmitgliedern.

31. Ganz zuoberst am Rathausturm hängt ein Glöcklein. Es wird jeweilen vor den Ortsbürger- und Einwohnergemeindeversammlungen um 19.30 Uhr geläutet, und zwar von Hand.

Im Aargau sind heute 1546 (1473) Arbeitslose gemeldet. Die Arbeitslosenquoten betragen in den einzelnen Bezirken: Aarau 0,88%, Baden 1,05%, Bremgarten 0,68%, Brugg 0,52%, Kulm 0,88%, Laufenburg 0,46%, Lenzburg 0,54%, Muri 0,31%, Rheinfelden 0,82%, Zofingen 0,70, Zurzach 0,57%.

## *Februar*

1. Für die Aluminiumsammlung steht jetzt im Werkhof an der Lindenstrasse eine Mulde bereit.

2. An verschiedenen Orten der Altstadt sind zylinderförmige Anschlagssäulen aufgestellt worden. Sie gefallen nicht jedermann. Die vor dem Obertor wurde wieder entfernt, die anderen stehen noch.

3. Zu den gestern erwähnten Werbesäulen teilt der Gemeinderat mit, sie seien auf Initiative des Kur- und Verkehrsvereins und im Einvernehmen mit der EZA - Altstadtkommission? - versuchsweise aufgestellt worden, um Ordnung in den Aushang von Anschlägen und Plakaten zu bringen und den Lokalvereinen und dem Gewerbe zu dienen.

7. Christkatholische Kirchgemeinde: Diskussionsrunde über das Leitbild der christkatholischen Kirche.

9. Laut einer Mitteilung der Berufsberatungsstelle des Bezirks Rheinfelden sind im Bezirk noch 102 Lehrstellen offen.

In der heutigen «Fricktaler Zeitung» werden in der Spalte «Mit spitzer Feder» Vorfälle aufgezählt, «die auf eine gewisse Jugendfeindlichkeit in Rheinfelden schliessen lassen». Es sind die Schliessung der Jugendstube - hier täuschte sich der Verfasser allerdings -, der Verzicht auf den Bau der Jugendherberge, die beschränkten Öffnungszeiten im «Manhattan», «die übertriebene Aktivität der Ordnungshüter bei der Kontrolle der Bremsen und Beleuchtung an Velos und Mofas von Jugendlichen», das Feilschen um die Fr. 15 000.- für das Jugendfest.

10. An ihrer Generalversammlung hat die Maximilian-Gesellschaft der Gemeinde die Gänseplastik im Kronenhof übergeben.

13. Im Alter von 82 Jahren stirbt Dr. med. Max Erwin Leder-Hofmann. (S. Nachruf in diesem Heft.)

14. Die auf den 26. Februar angesetzte Abstimmung in der Ortsbürgergemeinde über den Beitrag ans Jugendfest muss wegen eines Formfehlers auf dem Stimmzettel verschoben werden.

15. Im Bericht über den Auslaufversuch mit dem unteren der beiden Thermalwasservorkommen heisst es, das Wasser habe seine Temperatur von 27,5° während der Versuchszeit behalten, der Erguss betrage 165 l/min. Professor Ott, der das medizinisch-balneologische Gutachten erstellt hat, bezeichnet die beiden Wasservorkommen als Thermen und Heilwässer und sagt, sie liessen «sich durchaus mit den weltbekannten Emser Thermalwässern vergleichen». Er empfiehlt, das Wasser vor allem bei Herz- und Kreislaufkrankungen, Rheumaleiden und Schleimhauterkrankungen im Bereich von Nase, Rachen und Bronchien anzuwenden. - Nun soll aus der Sondierbohrung eine Produktionsbohrung werden. Man will die Quelle nicht nur medizinisch, sondern auch zur Wärmegewinnung nutzen.

Mit dem Ziel, die Information nach innen und aussen zu verbessern, das Image von Rheinfelden als Stadt-Kurort koordiniert zu fördern und die Tages- und Fachpresse auszuwerten, wird eine Informationsstelle «Rheinfelden aktuell» gegründet. Erster Präsident ist der Präsident des Kur- und Verkehrsvereins Peter Ryser.

Im Parkhotel ist die Zahl der Logiernächte 1983 von 16 123 (1982) auf 18 239, also um 13% gestiegen. Im Frühling soll das Hotel «weitere komfortable Angestelltenzimmer und ein attraktives Park-Café erhalten».

Im 72. Lebensjahr stirbt Dr. phil. Ernst Disler, Apotheker.

16. Im Stadt- und Kurzentrumpark sind Borkenkäferfallen aufgestellt worden.

23. Der Filmclub Rheinfelden ist 20 Jahre alt.

24. Die Generaldirektion der SBB teilt mit, der Ausbau des Bahnhofs könne dieses Jahr noch nicht begonnen werden.

25. Judith und Klaus Huggler eröffnen an der Kupfergasse 12 eine Boutique, die von Heimtextilien bis zu Kunsthandwerk manches anzubieten hat.

26. Gemäss Messungen der Staubbiederschläge durch das Kantonale Industrie-, Gewerbe- und Arbeitsamt soll die Luft im Fricktal so rein sein wie in einem Kurort.

Bei einer Stimmbeteiligung von 52% nimmt das Schweizervolk die Vorlage über die Schwerverkehrsabgabe deutlich, die über die Autobahnvignette eher knapp an, verwirft hingegen die Zivildienstinitiative hoch. Die Aargauer neh-

men dazu das Berufsbildungsgesetz mit grosser Mehrheit an. In Bezirk und Gemeinde sind die Ergebnisse gleich wie in Bund und Kanton.

27. In der Bezirksschule sind die Schülerzeichnungen bis am 10.3. ausgestellt.

28. Im Zusammenhang mit dem Heimfall der Kraftwerke Rheinfelden und Laufenburg setzt der Grosse Rat fest, das neue Kraftwerk Rheinfelden müsse bis 2005 fertig sein. In Bezug auf das geplante Kohlekraftwerk Pratteln antwortet Louis Lang auf ein Postulat vom 20. 9. 1983 u.a., das Projekt werde sich vermutlich selbst zu Grabe tragen. «Wir bleiben aber am Ball und beobachten scharf.»

29. Das Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt hat im Berichtsjahr 799 Mio. kWh (Vorjahr 795 Mio. kWh) abgegeben und einen Rechnungsüberschuss von 1 830 000.- (Dividende 6%) erwirtschaftet. Es hat vom Bund die Bewilligung erhalten, die verarbeitbare Wassermenge von bisher 1200 m<sup>3</sup>/sek. auf 1450 m<sup>3</sup>/sek. zu erhöhen. Auf diese Weise können anstatt 108, 111 Megawatt Strom erzeugt werden.

### *März*

1. Dritter Schmutziger. Kinderumzug, Jugendmaskenball. Aufzug der Frau Fasnacht am Obertorturm, Maskenbälle.

2. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen findet in der Martinskirche statt.

4. Grosser grenzüberschreitender Fasnachtsumzug. Tanz und Darbietungen einzelner Cliquen im Kurbrunnensaal.

5. Auf einer Besuchsreise durch verschiedene schweizerische Badeorte hält sich der japanische Gesandte am 5. und 6. März in Rheinfelden auf.

13. Die Aluminiumhütte Rheinfelden (Baden) hat eine neue Absorptionsanlage für die Hallen 17 und 18 in Betrieb gesetzt.

16. Auf dem Zähringerplatz wird eine Linde gepflanzt, die Zähringerlinde.

Am 3. internationalen Handballturnier der Bezirksschule siegen die Rheinfelder in den Kategorien Knaben B, C und Mädchen A, C, die Möhliner in den Kat. Knaben A und Mädchen D. Das Gymnasium Rheinfelden (Baden) figuriert in der unteren Tabellenhälfte.

19. Im 93. Lebensjahr stirbt Dr. med. vet. Ernst Augsburger-Metzger. (S. Nachruf in diesem Heft.)

20. Die Bürgerinitiative Umweltschutz Rheinfelden fordert zusammen mit dem deutschen Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz die Einstellung der Produktion von Pentachlorphenol (PCP) in der Dynamit Nobel.

21. In Kaiseraugst startet die «Tour de Ja», eine Werbeaktion für die Atom- und die Energie-Initiativen.

22. Der Zweckverband Abfallbeseitigung unteres Fricktal ist 10 Jahre alt. 1979 mussten 6'152 t, 1983 7'479 t Abfall abgeführt werden. 1983 betragen die Kosten für die Abfuhr je Kopf der Bevölkerung Fr. 35.-.

24. Es ist so warm, dass die Strassencafés in der Marktgasse geöffnet haben. Im Zusammenhang mit Unstimmigkeiten zwischen der Gewerkschaft und der Geschäftsleitung der Firma Georges Chiarello veranstaltet die Gewerkschaft Textil-Chemie-Papier eine Protestkundgebung, an der etwa 100 Personen teilnehmen.

25. In der kantonalen Volksabstimmung lehnen die Aargauer das Energiegesetz ab. Rheinfelden nimmt an. Die Stimmbeteiligung im Kanton war miserabel: 11,2%. - Die Ortsbürgergemeindeabstimmung bestätigt mit 68:41

Stimmen den Beschluss der Versammlung vom 12. 12. 1983: Die 15 000.- Fr. für das Jugendfest werden nicht bezahlt.

Die Familie Gredinger, die nach dem «Salmen» das Restaurant «Weiher» im Augarten geführt hat, zieht nach Braunwald/GL. Neue Wirtin auf dem «Weiher» wird Frau Heidi Zwygart.

27. Die obligatorische Schiesspflicht erfüllten letztes Jahr bei den Feldschützen 301, bei den Militärschützen 244 und bei den Stadtschützen 175 Schiesspflichtige.

28. Im Alter von 68 Jahren stirbt Dr. iur. Gustav Lorenz-Seiler.

30. Weil der Beitrag ans Jugendfest von den Ortsbürgern abgelehnt worden ist, soll das Fest nun am 24. August in einfacherem Rahmen durchgeführt werden.

Unter Mitwirkung der Jugendmusik Möhlin findet an der Kaufmännischen Berufs- und Verkaufspersonalschule die Abschlussfeier mit der Diplomübergabe statt. Die Ansprache hält der Vorsteher der Aargauischen Industrie- und Handelskammer, Dr. Rudolf Mauch. 57 Verkäuferinnen, 4 Verkäufer und 38 Kaufleute haben die Abschlussprüfung bestanden und dabei fast genau wie letztes Jahr den sehr guten Notendurchschnitt von 4,94 bzw. 4,9 erreicht. In den eidgenössischen Rang (5,3 und besser) gelangten 13 Diplomanden, davon 2 mit 5,7.

In den hiesigen Wäldern ist die Schutzimpfung der Füchse gegen Tollwut im Gang.

#### *April*

1. Als Aprilscherz wurde man zum Besuch einer Nagra-Bohrstelle auf dem Sonnenberg eingeladen.

Zwischen 200 und 300 Personen demonstrieren auf dem KKW-Gelände in Kaiseraugst für eine Zukunft ohne Atomkraftwerke.

2. Eine Delegation mit Stadtammann Richard Molinari spricht auf der Generaldirektion der SBB in Bern wegen des Ausbaus des Bahnhofs vor. Die Delegation erhält die Zusage, dass man sich noch dieses Jahr für einen Ausbau des Bahnhofs Rheinfelden entscheiden werde. Die Bauzeit werde sich von 1985 bis 1987 erstrecken, zuerst kämen die Perronanlagen an die Reihe.

4. In der Kläranlage zerstört eine heftige Methangasexplosion die Aufbauten auf den Gärbehältern. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. Fotoreporter Fredi Stäubli stirbt im 64. Altersjahr.

5. An einer öffentlichen Orientierung über das Waldsterben spricht PD Dr. W. Flückiger, Basel, über «Luftimmissionen in der Region Basel, Auswirkungen auf den Wald».

An der Bezirksschule haben 93 Schülerinnen und Schüler an den Abschlussprüfungen teilgenommen. 71 erzielten einen Notendurchschnitt von 4,5 und besser. 35 besuchen ein Gymnasium in Basel-Land oder -Stadt, 12 eine Diplom- oder ein Fachschule, 9 die Töcherschule in Aarau; 37 haben sich für eine Berufslehre entschieden.

6. Der Detailumsatz der Coop Fricktal nahm 1983 um 3 Mio. Fr. auf 55,9 Mio. zu, was einer realen Umsatzsteigerung von 4,9% entspricht, und dies, obschon der Grenzgängerverkehr des tiefen Markkurses wegen stark zurückging und sich die Schweizer mit gewissen Artikeln im nahen deutschen Grenzgebiet eindecken. Die Produktion von Spezialbrot stieg von 102 auf 124 t, die der Zöpfe von 15,6 auf 18,6 t und die der Berliner von 71 513 auf 87 572 Stück.

7. An ihrem traditionellen Jahreskonzert spielt die Stadtmusik Werke aus Konzert, Oper und Operette. Die Leitung hat Nino Fantozzi.

10. Nach dem Regierungsrat, schützt nun auch das Verwaltungsgericht den Entscheid des Stadtrates, es sei den Ortsbürgern nicht gestattet, einen Bürger nutzen auszurichten. Gegen diesen Entscheid des Verwaltungsgerichtes hat Hans Berner beim Bundesgericht eine staatsrechtliche Beschwerde eingereicht.

Für die erste Klasse der Kaufmännischen Berufs- und Verkaufspersonalschule haben sich nur 41 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Die 1. Klasse des Schuljahres 1984/85 kann deshalb nur doppelt und nicht mehr dreifach geführt werden.

12. Die Jahresschlussfeier der Rheinfelder Schulen findet im Kurbrunnensaal statt. An der Primarschule tritt Fräulein Dora Güntert nach 35jähriger Lehrtätigkeit in Rheinfelden zurück.

Damenturnverein: Die Volleyball-Juniorinnen sind Aargauer Meisterin geworden.

Weil die Bundesrepublik Deutschland nicht bereit ist, auf einen gewissen Anteil der Kühlkapazität des Rheines zu verzichten, könnte das Kernkraftwerk Kaiseraugst nicht ohne Kühlturm gebaut werden, wie es der Ständerat gerne sähe.

13. Im Schuljahr 1983/84 ist die präventive Schulzahnpflege in Rheinfelden weiter verbessert worden. Die einfachen, kostengünstigen, aber effektvollen Putz- und Prophylaxemassnahmen der Rheinfelder Schulzahnpflege «fanden auch dieses Jahr ein sehr positives Echo in der ausländischen Fachpresse».

14. Die Landfrauen nehmen den Betrieb des wöchentlichen Gemüsemarktes im Rumpel wieder auf.

15. Von heute an bis 1. Oktober ist das Laufenlassen von Hühnern, Enten, Hunden usw. auf fremdem Eigentum verboten.

16. Aus der Josef Meyer AG bringt ein Spezialfahrzeug der Firma Knecht AG, Windisch, auf Umwegen einen 100 000-Liter-Tank in den Auhafen Birsfelden. Er ist für eine Kläranlage in Kuwait bestimmt.

17. Die gewerblich-industrielle Berufsschule begann das Schuljahr 1983/84 mit der bisher höchsten Schülerzahl von 445.

126 Lehrtöchter und Lehrlinge machten die Lehrabschlussprüfung, 116 bestanden sie. In den Rang (5,2 und besser) kamen 29, was für die Rheinfelder Schule einen Rekord bedeutet. In den letzten Jahren hat innerhalb der Berufe eine Verschiebung stattgefunden. In den Betrieben des Maschinenbaus und der Metallbearbeitung gingen die Lehrstellen zurück, im Bau- und Holzgewerbe hingegen werden nach wie vor viele junge Leute ausgebildet.

20. Die Basler Personenschiffahrt nimmt die Fahrten nach Rheinfelden auf.

21. In der Nacht auf heute verbrennen auf dem Parkplatz Storchennest zwei Autos.

Der ehemalige Rebstockwirt Walter Schmid-Loosli stirbt im 72. Lebensjahr.

22. Im Banne Olsberg verbrennen 30 a Wald, weil Ausflügler ein Feuer angezündet haben.

24. Eine Studie des soziologischen Instituts der Universität Zürich (2220 ausgewertete Fragebogen) zeigt, dass in der Schweiz 50,5% der Bevölkerung für den weiteren Ausbau der Kernenergie sind, 49,5% dagegen. 58% der Befragten in der Nähe der Kernkraftwerke Mühleberg, Beznau, Leibstadt und Gösgen sind für den Kernenergieausbau. In der Nähe der geplanten Werke Kaiser-

augst, Graben, Inwil, Rüthi und Verbois sind 62% dagegen, 35% dafür, 3% unentschieden. 57% der Tessiner und 54% der Welschen sind gegen weitere Kernkraftwerke. 54% der Frauen und 42% der Männer sind gegen den Ausbau der Kernenergie.

25. Im 89. Lebensjahr stirbt Fritz Wilhelm Schweizer-Schmid. Er stand von 1929 bis 1967 im Dienste der Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG, davon 35 Jahre als Direktor.

26. Das Wettbewerbsprojekt für den Neubau der Werkstätte für Behinderte Fricktal in Stein ist von der Baukommission überarbeitet worden. Der Kostenvoranschlag beläuft sich jetzt auf 5,6 Mio. Fr.

30. Der Aargau zählt 1806 Arbeitslose, 30 mehr als Ende März. Arbeitslosenquote 0,8 (März 0,78, April 1983 0,63).

## *Mai*

2. In Warmbach beklagt man sich über den Gestank aus unserer beschädigten Kläranlage.

Auf Anordnung des Sozialministeriums von Baden-Württemberg muss die Dynamit Nobel AG für die Produktion und Lagerung von Pentachlorphenol (PCP) die strengsten Sicherheitsvorkehrungen treffen, die nach westdeutschem Recht möglich sind.

S. Haepke und M. Zerweck eröffnen am Schelmengässchen 21 die Boutique Créative.

Frau Frieda Schneider-Gyger, Ringmauergasse 1, wird 80 Jahre alt.

Das Initiativkomitee für die Atom- und die Energieinitiative zeigt an, dass es bereit wäre, die beiden Initiativen zurückzuziehen, wenn das Parlament den Vorschlägen des Präsidenten der eidgenössischen Energiekommission, Fulvio Caccia, folgen würde.

In Kaiseraugst bewilligt eine ausserordentliche Gemeindeversammlung Fr. 35 000.- und 50 000.- für Werbeaktionen gegen das geplante Kernkraftwerk Kaiseraugst.

Die 1. Handballmannschaft des Turnvereins ist Regionalmeister geworden. Seit 1900 hat die Sonne über der Region Basel nie mehr so lange geschienen wie in den vergangenen Wochen. Die Strahlungsdauer betrug 80%.

5. Im Augarten findet der traditionelle Frühlingsmarkt statt.

Im 80. Lebensjahr stirbt alt Malermeister Leopold Häusel.

Am 9. schweizerischen Jugendmusikwettbewerb erspielt sich Daniel Riniker, Cello, einen 1. Preis.

8. Die Grossrätin Gretel Hoffmann, Aarau, fragt die Regierung im Grossen Rat an, ob sie bereit sei, auf dem Theodorshof in Rheinfelden eine Untersuchung der Milch auf Dioxine anzuordnen und ob er sich dafür einsetze, dass Holzschutzmittel, die Pentachlorphenol enthalten, auf dem Kantonsgebiet verboten würden.

9. Gustav Wagner, Stadtweg 39, wird 90 Jahre alt.

1983 ging die Gesamtzahl der Übernachtungen in Rheinfelden wegen des Umbaus der Solbadklinik zurück; die Hotellerie allein hatte 13 800 Übernachtungen mehr als im Vorjahr.

10. Im Fricktal hat sich eine neue energiepolitische Gruppierung gebildet. Die AVE Fricktal will einen Beitrag zur Versachlichung der energiepolitischen Diskussion leisten. Sie strebt eine sinnvolle Nutzung aller Energiearten - inklusive der Kernenergie - an.



11. Die Fischerzunft will den Salmenweiher in Ordnung bringen. Martin Rohrer ist neuer Präsident des Aargauischen Bäckermeisterverbandes.
12. In Basel werden in der Wiese die ersten in Basel aufgezogenen Junglachse ausgesetzt.
13. Frau Elsy Kummli-Weber, Lindenstrasse 15, wird 80 Jahre alt.
14. Bis zum 16. dauert der Weiterbildungskurs der Zivilschutzorganisation.
18. Rheinfelden zählt 71 Arbeitslose.
19. Das Strandbad geht auf.  
In der Marktgasse findet der Geranienmarkt statt.
20. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird die Bankeninitiative der Sozialdemokraten wuchtig, die Initiative der Nationalen Aktion über den Ausverkauf der Heimat nur sehr knapp verworfen. Während die erste der beiden Vorlagen auch in Kanton, Bezirk und Gemeinde eindeutig abgelehnt wird, wird die Initiative der NA im Aargau, in Bezirk und Gemeinde Rheinfelden klar angenommen. In der kantonalen Volksabstimmung nimmt der Souverän das Steuergesetz und das sogenannte Unvereinbarkeitsgesetz mit grossem Mehr an. An der eidgenössischen Abstimmung betrug die Stimmbeteiligung 42%, an der kantonalen 38%.
22. In der Gegend Dianapark/Rosengässchen treibt sich ein Nacktgänger herum.
24. Das Fricktaler Museum wird dieses Jahr 50 Jahre alt. Aus diesem Anlass wird heute eine Ausstellung «50 Jahre Fricktaler Museum» eröffnet. Mitglieder des Gemeinnützigen Frauenvereins verkaufen die Pro-Patria-Marken.
25. Rheinfelden zählt 76 leere Wohnungen.  
Schulklassen bemalen Wände in den Unterführungen beim Bahnhof und bei der Post.  
An der Jagdgasse ist ein Leder-Mini-Markt eröffnet worden.
26. Der Männerchor Rheinfelden feiert heute und morgen sein 150jähriges Bestehen. In der römisch-katholischen Kirche findet aus diesem Anlass ein Galakonzert statt. Höhepunkt ist die Uraufführung des Werkes «Wegrast» von Paul Huber.  
Schnellster Fricktaler Bub wird auf dem Schiffacker Dominique Tschopp, 1969, Zuzgen, schnellstes Fricktaler Mädchen Ines Steiner, Rheinfelden.
27. 150 Jahre Männerchor Rheinfelden: Der Jubiläumsakt findet in der reformierten Kirche statt. Dabei wird die neue, von Chris Leemann gestaltete Fahne entrollt. — Von Fritz Vordermann ist zum Jubiläum eine Festschrift «Chronik der Jahre 1934-1984» erschienen.
29. Die Casino-Kurbrunnen AG hat zum erstenmal einen Gewinn erwirtschaftet (Fr. 2000.-). An den Gesamtumsatz von rund 1,5 Mio. steuerte das Dancing Fr. 970 000.-, der Boule-Saal Fr. 376 000.- und das Restaurant und der Saal Fr. 5800.- bei.
30. In der Schweiz hat der Stromverbrauch 1983 um 3,4% zugenommen. Die Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde genehmigt die Jahresrechnung 1983, die Renovation der Werktagkapelle und die Neugestaltung des Religionsunterrichts.

### *Juni*

1. In den Berichten über die Waldumgänge in den Gemeinden des Bezirks ist immer mehr vom Waldsterben die Rede.  
Der Entscheid der Basler Handelskammer und des Verbandes der Industriel-

len von Baselland, den Bau des Kernkraftwerks Kaiseraugst zu befürworten, hat in der Nordwestecke der Schweiz mehrheitlich Empörung hervorgerufen.

2. Im Augarten findet die traditionelle Spatziade statt, ein Wettkampf für jedermann mit 50-m-Lauf, Weitsprung und Ballstossen.

3. Der am 2. Mai 1909 gegründete Ornithologische Verein Rheinfelden feiert sein 75jähriges Bestehen und verbindet damit die alljährliche Jungtierschau in der Kommanderie.

5. Der Krankenpflegeverein verzeichnete 1983 3570 Krankenbesuche, 400 mehr als 1982.

6. Anfangs Schuljahr 1983/84 zählte die Musikschule Region Rheinfelden 608 Schülerinnen und Schüler. Davon stammten zwei Drittel aus Rheinfelden.

7. Trotz einer Ertragsverbesserung von Fr. 543 600.- belief sich das Betriebsdefizit des Regionalspitals 1983 auf Fr. 3 398 000.-. Was den Bau des Krankenhauses und die Sanierung des Akutspitals betrifft, so wurden von dem Auftragsvolumen von 13 Mio. rund 9 Mio. im Aargau vergeben, davon die Hälfte an regionale Firmen.

8. Die Schulpflege sucht für jeden Kindergarten eine Gruppe von 2-3 Müttern oder Vätern, welche die Kinder betreut, die sich ausserhalb der Schulzeit auf dem Boden des Kindergartens aufhalten. Sie hofft, dass damit Beschädigungen an Einrichtungen und Pflanzen wenigstens teilweise vermieden werden könnten.

9./10. Mitglieder des Rheinclubs führen eine Pfingstfahrt von Zürich nach Rheinfelden durch. Übernachtet wird in Klingnau.

14. Die Rhein-Parking AG hat 1983 zum erstenmal einen Rechnungsüberschuss erzielt. Damit sollen die finanziellen Verpflichtungen weiter abgebaut werden, so dass mit einer Dividende nicht zu rechnen ist.

Die Hauspflegerinnen des Hauspflegevereins leisteten 1983 7457 Einsatzstunden, 11% mehr als 1982.

15. Die Sozialdemokratische Partei des Bezirks Rheinfelden stellt aus Rheinfelden für die Grossratswahlen 1985 als Kandidaten Kurt Theiler, bisher, und Peter Scholer, neu, auf. — Für den Bezirk Rheinfelden erhöht sich die Zahl der Grossratsitze aufgrund der letzten Volkszählung von 11 auf 13.

In Kaiseraugst ist das Referendum gegen den Beschluss der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 2. Mai, für eine Plakataktion gegen das geplante Kernkraftwerk Kaiseraugst Fr. 50 000.- zu bewilligen, zustandegekommen.

18. Der ehemalige Bezirksschüler Jürgen von Tomei, Basel, stellt den Schülern in der Aula Engerfeld seine Karikaturen vor.

19. An einer vom Energieforum der Nordwestschweiz veranstalteten, schwach besuchten Versammlung beleuchteten Nationalrat Leo Weber und Eduard Kiener, Direktor des Bundesamtes für Energiewirtschaft, verschiedene Aspekte der Energiepolitik, die beiden Initiativen, die am 23. 9. zur Abstimmung kommen, und die Stellungnahmen der Basler Industrie- und Handelskammer zum Bau des Kernkraftwerkes Kaiseraugst.

20. In Rheinfelden findet ein Gespräch zwischen der Immissionskommission und Vertretern der Dynamit Nobel AG, Werk Rheinfelden (Baden), statt. Insbesondere wird über den Stand der Massnahmen zur Verminderung der Emissionen aus dem Chlorsilan-Betrieb berichtet, die Mitte 1983 in einer Vereinbarung zwischen dem Gewerbeaufsichtsamt Freiburg i. Br. und der Firma festgelegt wurden und im Laufe des Jahres 1985 abgeschlossen sein sollen. Die Betriebsstörungen, die Emissionen zur Folge haben, sind 1983 stark zurückgegangen.

Der Feuerbestattungsverein Fricktal löst sich auf. Das Vereinsvermögen von Fr. 4500.- sowie Fr. 2000.- an Spenden werden an das Altersheim Kloos, Rheinfelden, das Altersheim Stadelbach, Möhlin und die Werkstätte für Behinderte Fricktal verteilt.

21. Das Kurzentrum besteht nun 10 Jahre. 1983 ergab sich in der Betriebsrechnung zum erstenmal ein Gewinn von Fr. 13 000.-. Der ausgewiesene Unternehmensverlust von Fr. 134 000.- kam durch die ausserordentliche Abschreibung der Beteiligung am Parkhotel zustande. In diesen 10 Jahren stieg die tägliche Benutzung des Schwimmbades von 400 auf 950 Personen.

22. In der Quellenstrasse wird zwischen Bahnhofstrasse und Quellenrain versuchsweise für ein Jahr in der Ostwestrichtung der Einbahnverkehr eingeführt.

Seit 12 Jahren nimmt der Turnverein zum erstenmal wieder an einem eidgenössischen Turnfest teil (Winterthur).

24. 75 Jahre Fussballclub Rheinfelden: Rheinfelden I gewinnt das Turnier um den Fricktaler Cup.

Der Pontonierfahrverein veranstaltet eine Reussfahrt in Schlauchbooten von Bremgarten nach Windisch.

25. Die Ortsbürger stimmen an ihrer Gemeindeversammlung allen Geschäften zu und nehmen Oscar Wegmüller und Albert Widmer ins Ortsbürgerrecht auf.

26. Auf Ende Jahr tritt Peter Ryser als Chef der örtlichen Zivilschutzorganisation zurück. Zum Nachfolger wählt der Gemeinderat Rysers gegenwärtigen Stellvertreter, H.-R. Bucher, und als dessen Vize Bruno Christ.

Die Kirchgemeindeversammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde genehmigt die Rechnung 1983, die mit einem Überschuss von Fr. 12 778.- abgeschlossen hat.

An der Bezirksschule läuft gegenwärtig ein Versuch, den Religionsunterricht mit konfessionell gemischten Klassen durchzuführen. Katechet Ingo Stäuble erteilt seit Schulbeginn den Unterricht für reformierte und römisch-katholische Schüler gemeinsam.

28. Im Engerfeld wird der Bohrturm wieder aufgestellt, diesmal, um die Versuchsbohrung nach Thermalwasser in eine Produktionsbohrung umzuwandeln. Genutzt wird vorläufig das untere Vorkommen.

Des schlechten Wetters wegen findet die Serenade des Orchestervereins in der Kapuzinerkirche statt.

Die Aargauische Frauenliga gegen Tuberkulose und langdauernde Krankheiten feiert im Casino-Kurbrunnensaal ihr 75jähriges Bestehen.

29. An der Einwohnergemeinde-Versammlung, die wiederum im Freien stattfindet, nehmen von 5548 Stimmberechtigten 228 teil. Sie stimmen allen Vorlagen zu, nämlich der Jahresrechnung 1983, dem Jahresbericht 1983, dem Umbau der ehemaligen Liegenschaft Liewen in der Stampfi für die Heilpädagogische Sonderschule (Projekt- und Kreditgenehmigung), dem Gemeindebeitrag an den Neubau der Werkstätte für Behinderte Fricktal in Stein, dem neuen Grundwasserpumpwerk, neuen Wasserleitungen in Salinenstrasse, Spitalsteig und Roberstenstrasse (Krediterteilung), dem Projekt für die Sanierung des Strandbades und den Abrechnungen. Die Resolution eines Votanten gegen die geplante Rheinbrücke in der Nähe des Augsterstichs (s. 24. 8.) lehnen sie ab.

Vom 29. 6. bis 1. 7. befindet sich der Veloclub auf einer Dreitagefahrt ins Berner Oberland.

30. Im Aargau zählt man 1910 Arbeitslose (Mai 1862) = 0,84% der aktiven Bevölkerung: in der ganzen Schweiz sind es 1,18%.  
Eine Delegation des Stadtrats nimmt am Zähringertag in Freiburg i. Br. teil.  
75 Jahre FC Rheinfelden: Grosser Unterhaltungsabend im Bahnhofsaal.  
Im 85. Lebensjahr stirbt Frau Rosa Wunderlin-Hohler.

## *Juli*

1. Der Festakt zum 75jährigen Bestehen des Fussballclubs findet am Vormittag im Casino-Kurbrunnen statt. Am Nachmittag spielt der verstärkte FCR gegen die Uwe-Seeler-Elf und unterliegt ehrenvoll 4:6. Zuerst im Kurbrunnen, dann im Fricktaler Museum ist eine kleine Ausstellung «75 Jahre FC Rheinfelden» zu sehen, und Willy Uehlinger jun. hat eine Jubiläumsschrift «75 Jahre FCR» verfasst.

Am Fricktaler Jugitag in Gipf-Oberfrick gewinnen Mitglieder der Mädchenriege des DTV im Geräteturnen Test 2 und 4, in der Leichtathletik Kat. 3 und in der Pendelstafette 6x60 m Kat. 3.

2. Bis zum 6. dauern die Rekrutenaushebungen in Rheinfelden.

B. Treuthardt übernimmt die Metzgerei von Hans Küng, Marktgasse 31.  
Am Flossländeweg 22 eröffnen Hugenschmidt und Weiss ein Geschäft für Wärme- und Kältetechnik.

3. In der Marktgasse befindet sich heute das Forum «Eine offene Diskussion über die friedliche Nutzung der Kernenergie» des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke.

5. Der christkatholische Kirchenchor Cäcilia veranstaltet auf dem Kalenbachplatz eine Serenade.

6. Der Manhattanwirt hat das Wirtepatent, das ihm am 13. Januar entzogen worden ist, zurückerhalten.

9. Die Veranstaltungen des Ferienpasses beginnen. Kinder im Volksschulalter können vom 9.-21. Juli eine grosse Zahl von Veranstaltungen - Kurse und Einzelanlässe - besuchen und die öffentlichen Verkehrsmittel im Bezirk Rheinfelden frei benützen.

10. In Basel ist es 34,8°C.

In der Nähe des St.-Anna-Lochs ertrinkt der 17jährige Italiener Napoli Leoluca.

Die von den Kantonsparlamenten beider Basel eingesetzte Projektleitungskommission stellt in ihrem Schlussbericht fest, «dass ein mit Kohle oder Gas gefeuertes Heizkraftwerk mit den heute zur Verfügung stehenden Technologien umweltverträglich erstellt werden könnte».

11. Dreimillionster Badegast im Kurzentrum ist Frau Margrit Gloor, Lehrerin in Rheinfelden.

12. Infolge Überlastung des Rheinwassers mit Quecksilber, Blei und Cadmium dürfen die badischen Berufsfischer von Schwörstadt an abwärts gefangene Fische nicht mehr verkaufen.

15. Bei einer Stimmbeteiligung von 36.2% lehnen die Kaiseraugster das Referendum gegen den Gemeindeversammlungsbeschluss vom 2. Mai (s. 2. 5. und 15. 6.) mit 443:303 Stimmen ab. Die Abstimmung hat aber nur vorsorglichen Charakter, da gegen den Beschluss der Gemeindeversammlung beim Regierungsrat eine Beschwerde eingereicht worden ist.

19. Eine Filméquipe aus Paris dreht in Rheinfelden und andernorts im Fricktal den Film «L'enfant des étoiles». Drehbuch und Regie: Mohammed Benayat.

23. Am Nachmittag brennt es in der Abbruchliegenschaft der Mobag an der Zürcherstrasse 12. Kaum ist der Brand gelöscht, muss die Feuerwehr zur Bekämpfung eines Waldbrandes am Hüttenhübel (S Görbelhof) ausrücken. In der Schalterhalle der Hypo findet gegenwärtig eine Ausstellung über das Thema «Der Wald - Grüne Lunge in Atemnot» statt. Am 27. Juli wird Kantonsoberförster August Studer, am 10. August Revierförster Ernst Omlin für Auskünfte zur Verfügung stehen.
26. Der Vorsteher des Departementes des Innern, Louis Lang, hat den Volksentscheid der Gemeinde Kaiseraugst vom 15. 7. aufgehoben. Er folgte damit der Beschwerde eines Stimmbürgers, der das Ergebnis der Abstimmung vom 15. Juli sowie zwei vorausgegangene Entscheide der Kaiseraugster Gemeindeversammlung angefochten hatte. Der Gemeinderat will jetzt in dieser Sache mit einer Aufsichtsbeschwerde an den Gesamtregierungsrat gelangen.
31. Die Schweiz zählt 33 454 Arbeitslose, 1045 oder 3% weniger als im Juni, aber 8422 mehr als im Juli 1983. Der Anteil der Arbeitslosen an der aktiven Bevölkerung beträgt jetzt 1,1% (1983: 0,8%).

### *August*

1. Die Bundesfeier findet wieder in der Marktgasse vor dem Rathaus statt. Bruno Christ hält die Ansprache, Stadtmusik und Jodlerklub wirken mit. Es folgen der Lampionumzug auf die Feldschlösschenstrasse, das Feuerwerk und das Höhenfeuer.  
Im Armbrustschiessen beim Storchennestturm, das die Schützengesellschaft wie jedes Jahr durchführt, wird Priska Gürtler, Rheinfelden, Erste der Damen. In allen andern Kategorien siegen Auswärtige.  
Heute steht Stadtoberförster Otto Vogel seit 25 Jahren im Dienste der Ortsbürgergemeinde.
3. Bürgermeister und Gemeindepersonal der Zähringerstadt St. Peter im Schwarzwald besuchen Rheinfelden.  
Im Fricktal sind diesen Sommer mehr als 11 Mio. kg Kirschen geerntet worden.  
In einer Mülldeponie in Rheinfelden-Karsau lagern hochgiftige Abfälle aus der PCP-Produktion. Das Sickerwasser gelangt unaufbereitet in den Rhein.
4. Heftige Regenfälle führen zu Kellerüberschwemmungen. Die Feuerwehr muss in über 30 Fällen ausrücken und steht bis spät in der Nacht im Einsatz.
7. Infolge eines schadhafte Trennschalters im Unterwerk Rheinfelden des AEW fällt der Strom für elf Minuten aus.  
Ein Kaiseraugster Stimmbürger hat beim Bundesgericht eine staatsrechtliche Beschwerde gegen den Entscheid des aargauischen Departementes des Innern eingereicht, mit dem kürzlich ein Beschluss der Gemeinde Kaiseraugst zur Unterstützung der Atom- und der Energie-Initiative aufgehoben worden ist. (S. 26.7.)
9. In der Solbadklinik ist eine Privatabteilung mit 30 Betten eingerichtet worden. Damit verfolgte man zwei Ziele: Man wollte der zunehmenden Nachfrage nach privaten Betten Rechnung tragen und das Defizit der allgemeinen Abteilung verringern. 1983 betreute man in der Solbadklinik 3060 Patienten (1982: 3484) mit 69 571 (80 676) Pflgetagen. Die Betten waren zu 97,61% belegt. (1982: 98,45%. Die Abnahme hängt mit den Umbauarbeiten 1983 zusam-

men.) Vom 1. 1. 1984 an beträgt die Tagespauschale für Patienten aus subventionierenden Kantonen Fr. 100.-, für die andern Fr. 150.-.

10. Bürgerinitiative Umwelt Rheinfelden und Interessengemeinschaft pro Fricktal beginnen in Frick eine Vortragstournée für die Atom- und die Energie-Initiative. Referent ist Hans Schneider, Zeiningen.

11. Zusammen mit der Bürgerinitiative Umwelt Rheinfelden wiederholen die Grünen auf einer Pressekonferenz in Rheinfelden (Baden) die Forderung nach einem Verbot der Pentachlorphenolproduktion. Dringende Massnahmen seien vor allem wegen der Giffunde auf der Deponie in Rheinfelden-Karsau nötig. Die Grünen wollen mit allen parlamentarischen und juristischen Möglichkeiten gegen die Firma Dynamit Nobel vorgehen.

14. Das Bundesgericht hat es abgelehnt, den umstrittenen Kredit der Gemeinde Kaiseraugst zur Unterstützung der Atom- und der Energie-Initiative mit einer superprovisorischen Verfügung freizugeben. Die superprovisorische Verfügung war von einem Kaiseraugster Bürger verlangt worden, der in dieser Sache ausserdem eine staatsrechtliche Beschwerde eingereicht hatte (S. 7. 8.)

16. Christine Heller und Ruth Richon eröffnen die Boutique «zum Rhy» im Kronenhof.

18. Der Stadtrat begrüsst die Neuzuzüger. Anschliessend spaziert man mit Stadtoberförster Otto Vogel durchs Salinenwäldchen in die obere Rüchi.

Am Jugitag in Stein gewinnen die Rheinfelder in der Pendelstafette 8x60 m Kat. 2 Knaben und in der Rundbahnstafette 5x80 m Kat. 2 Mädchen.

Am 6. Fricktaler Schiessen in der Röti nehmen 30% weniger Gewehrschützen, dafür 8% mehr Pistolenschützen teil als 1982.

20. Der Regierungsrat heisst die Aufsichtsbeschwerde des Gemeinderates Kaiseraugst teilweise gut. Damit dürfen die am 2. Mai beschlossenen Fr. 35 000.- verwendet werden, nicht aber die Fr. 50 000.-. (S. 2. 5., 24. 5., 16. 6., 15. und 26. 7.)

21. Der Grosse Rat lehnt das Postulat von Kurt Kümmerli, Magden, betreffend den Verzicht auf den Einsatz von Militär im Zusammenhang mit einem möglichen Bau des Kernkraftwerkes Kaiseraugst mit 116:31 Stimmen ab.

23. Die freisinnigen Frauengruppen des Kanton Aargau tagen in Rheinfelden. Thema ist der Embryo-Transfer und die Befruchtung der Eizelle ausserhalb des menschlichen Körpers.

24. Heute ist Jugendfest. Am Morgen zieht ein bunter Umzug der Primarschüler durch die Strassen, am Nachmittag und Abend herrscht lebhafter Betrieb mit allerlei Attraktionen.

Die Wohnbaugenossenschaft Kohlplatz vermietet Dreizimmerwohnungen ab Fr. 909.- und eine Fünzimmerwohnung ab Fr. 1068.-, beides inklusive Nebenkosten.

Der Bundesrat hat das generelle Projekt des Zubringers zwischen der N3 und der Landesgrenze genehmigt. Das rund 1 km lange Strassenstück soll 40 Mio. kosten. Es ist der schweizerische Teil der Verbindung zwischen der N3 und der deutschen Bundesautobahn A 98 Lörrach-Waldshut-Singen; es ermöglicht es, den bestehenden Rheinübergang in Rheinfelden zu entlasten und Basel grossräumig zu umfahren.

25. Blauring und Jungwacht feiern ein Jubiläum: Die Jungwacht ist 50, der Blauring 30 Jahre alt.

Die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Volkspartei in Bern wählt Hanspeter Wüthrich, Präsident der SVP Rheinfelden, in den Zentralvorstand.

Heute und morgen führt die Fischerzunft ihr traditionelles Fischessen auf dem Burgstell durch; dabei führt sie auch die Salmenwaage vor. (Es wurden 600 kg Fisch verzehrt.)

26. Blauring/Jungwacht/Jugendfestkomitee: Seifenkistenrennen.

27. An der L'Orsa-Strasse 13 wird Frau Elisabeth Fischer 90 Jahre,

28. und an der Salinenstrasse 71 Frau Rosa Plieniger-Kaiser 102 Jahre alt.

30. Am Sporttag der Bezirksschule schlagen die Schüler der 4a die Lehrer 4:3. Ob die Lehrer darauf ihren Trainer entlassen haben, ist nicht bekannt.

Mit 2 200 000 kg Tafelkirschen ist in der Nordwestschweiz dank des günstigen Wetters das seit 1967 beste Ergebnis erzielt worden. Rund 850 000 kg wurden ausgeführt. Brennkirschen wurden nur 30% der sonst üblichen Menge geliefert. Gründe: Günstiges Erntewetter und ein Preis, der das Pflücken der Brennkirschen uninteressant machte.

31. Die Dynamit Nobel AG in Rheinfelden (Baden) will durch ein neues Produktionsverfahren die Herstellung von Chemikalien mit den die Umwelt gefährdenden polychlorierten Biphenylen auslaufen lassen. Zunächst soll bis Ende 1986 ein neuer Werksteil errichtet werden.

An der Lindenstrasse 15 wird Fräulein Ella Waibel 90 Jahre alt.

### *September*

1. Der Gemeinnützige Frauenverein eröffnet im Untergeschoss der Turnhalle Augarten eine Brockenstube.

2. Der diesjährige 50-km-Marsch mit Stadtmann Molinari führt von Rheinfelden über Nordschwaben-St. Chrischona-Kraftwerk Birsfelden-Kaiseraugst-Olsberg-Halmet-Magden zurück nach Rheinfelden. Von den 27 Teilnehmern erreichen 17 das Ziel.

Auf dem KKW-Gelände in Kaiseraugst demonstrieren rund 2000 AKW-Gegner.

5. Auf dem Seniorenausflug der Gemeinde fahren 267 Frauen und Männer mit der Bahn über Olten-Zofingen-Lenzburg nach Brugg. Dort essen sie im Roten Haus, unterhalten sich und kehren nach Rheinfelden zurück.

Auf dem Schiffacker und in der Turnhalle Engerfeld findet der aargauische Lehrlingssporttag statt.

6. Die Delegiertenversammlung der Freisinnig-demokratischen Volkspartei des Kantons Aargau hat Dr. Bruno Hunziker zu ihrem Bundesratskandidaten ernannt. Dr. Hunziker wuchs in Möhlin auf und besuchte in Rheinfelden die Bezirksschule.

7. Die SBB haben Varianten für den Ausbau des Bahnhofs ausarbeiten lassen. Dank dem Legat von Ernst Gamper, Zürich, soll die Schulanlage Engerfeld ein neues Kunstwerk erhalten. Es heisst «Öisi Stärneiche» und wird von Ils Frey-Riedi geschaffen.

Die Kernkraftwerk Kaiseraugst AG wirft der Basler Regierung vor, sie habe in einer Broschüre zum Problem der Kernkraftwerke «einseitig und zum Teil widersprüchlich» argumentiert.

8. Die Kulturkommission veranstaltet in der Johanniterkapelle eine Ausstellung von Zeichnungen Jakob Strassers 1896-1978.

10. Delegationen der kantonalen Amtsstellen und Vertreter der Immissionskommission diskutieren die Bedeutung des Nachweises von Seveso-Gift im PCP und die Zusammenarbeit mit den zuständigen deutschen Stellen. Im allgemeinen ist man darüber einig, dass zurzeit kein Anlass besteht, sofort Massnahmen zu ergreifen. Im Einvernehmen mit der Immissionskommission

hat der Stadtrat beschlossen, vom kantonsärztlichen Dienst, von der Abteilung Gewässer, vom kantonalen Industrie-, Gewerbe- und Arbeitsamt und vom Kantonschemiker unverzüglich Stellungnahmen anzufordern.

11. Adam Manschott wird im Altersheim Lindenstrasse 80 Jahre alt.

Im 81. Lebensjahr stirbt Fritz Beck-Schneider. Er war bekannt für seine Gelegenheitsgedichte.

12. Die Feuerwehr weihet das neue Mannschaftstransportfahrzeug ein und verabschiedet die aus dem Jahr 1938 stammende Motorspritze Marke Saurer. Dabei bemerkt Stadtrat Hanspeter Thoma, wie schwierig es heute sei, neue Feuerwehrleute zu rekrutieren.

Der Regierungsrat empfindet es als Affront und als Einmischung in die Angelegenheiten eines anderen Standes, dass die Regierung von Basel-Stadt ihre Kernkraftwerkbroschüre an zahlreiche politisch tätige Persönlichkeiten des Aargaus - z. B. Gemeindeammänner im Bezirk Rheinfelden - und an sämtliche Mitglieder des aargauischen Grossen Rates verschickt hat.

13. In der Industriemülldeponie Rheinfelden-Karsau ist Seveso-Dioxin nicht nachgewiesen worden. Der Ministerpräsident von Baden-Württemberg, Lothar Späth, sieht keinen Anlass, die Produktion von Pentachlorphenol (PCP) in der Dynamit Nobel AG Rheinfelden von heute auf morgen zu verbieten. Es gebe auch keinen Grund, die Deponie Karsau zu schliessen.

An einer von der aargauischen Regierung veranstalteten Pressekonferenz erklärten in Aarau Vertreter der eidgenössischen Kommission zur Überwachung der Radioaktivität und der Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen, die radioaktiven Abgaben der Kernanlagen könnten zum Waldsterben weder in der näheren noch weiteren Umgebung der Anlagen beitragen. Kantonsoberrichter August Studer sagte, die Waldschäden hätten sich seit dem letzten Herbst deutlich verschlimmert, die Schwerpunkte lägen dabei vor allem im untern Fricktal, im Aaretal zwischen Aarau und Brugg und im Raum Zofingen. Es sei auffällig, dass immer mehr auch die Laubbäume, besonders die Buchen, erkrankten.

14. Die Grossrätin Gretel Hoffmann, Aarau, hält in einer Interpellation fest, dass der Zeitpunkt für eine nochmalige Überprüfung der Region Rheinfelden auf eine Belastung mit Dioxin gegeben sei, und dies vor allem deshalb, weil die neuesten Untersuchungen der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt ergeben hätten, dass in Endprodukten der Dynamit Nobel das Seveso-Gift TCDD enthalten sei.

Vor 75 Jahren schlossen sich die aargauischen und die basellandschaftlichen Salinen zu den Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen zusammen.

15. Die 1. Mannschaft der Männerriege wird in Möhlin Fricktaler Meister im Faustball Kat. A.

16. Im Casino-Kurbrunnen findet das traditionelle Bettagskonzert der Stadtmusik statt.

17. Fritz Gloor-Fehlmann, alt Finanzverwalter und langjähriger Dirigent der Stadtmusik, stirbt im 68. Altersjahr.

18. Im Grossen Rat kommt die Affäre mit der Kernkraftwerkbroschüre der baselstädtischen Regierung zur Sprache. Kurt Theiler, SP, Rheinfelden, sagt dazu u. a., es wäre wünschenswert, «wenn die Regierung bei unseren Problemen im Fricktal, z. B. den Immissionen, einmal ebenso schnell und ebenso geschlossen reagieren würde». 38 Grossräte und -rätinnen waren übrigens mit dem Verhalten der Regierung nicht einverstanden und teilten dies der Basler Regierung in einem Brief mit.



19. Die reformierte Kirchgemeinde hält ihren Missionsbazar ab. Abends spricht Dr. Daniel von Allmen, Basel, der Präsident der Basler Mission, über die Frage «Entwicklungshilfe oder Mission?».

21. Martin Erdmann, Möhlin, stellt der Öffentlichkeit die Naturschutzanlage Bachtalen vor. (Bachtele: Das Mündungsgebiet des Möhlinbaches.)

POCH Fricktal und Grüne Aargau sammeln Unterschriften für die Einführung eines Umweltschutzabonnements in Rheinfelden.

22. Die Schweizerische Heilpädagogische Gesellschaft hält ihre Delegiertenversammlung im Bahnhofsaal ab.

In Schaffhausen stirbt im Alter von 86 Jahren Dr. Karl Schib, der Verfasser der «Geschichte der Stadt Rheinfelden» (1961) und der «Geschichte des Dorfes Möhlin» (1959).

23. Eidgenössische Volksabstimmung. Bei einer Stimmbeteiligung von 41% werden die Atom- und die Energie-Initiative verworfen, diese mit 46% Ja- zu 54% Neinstimmen, jene mit 45% Ja- zu 55% Neinstimmen. Bezirk und Gemeinde Rheinfelden nehmen mit grossem Mehr beide Initiativen an, der Kanton verwirft beide. Auch das Fricktal ist in diesen Fragen nicht einig, der Bezirk Laufenburg verwirft beide Initiativen; nur eine einzige Laufenburger Gemeinde nimmt die Atominitiative an.

In der kantonalen Volksabstimmung werden die Strassenbauinitiative und das Strassenverkehrsrecht angenommen. Stimmbeteiligung: 40%.

Die römisch-katholische Pfarrgemeinden beider Rheinfelden feiern gemeinsam das Pfarreifest in Rheinfelden (Baden).

Der Verein ehemaliger Schüler der Bezirksschule Rheinfelden hält im Casino-Kurbrunnen seine Jahresversammlung ab.

In der Turnhalle Engerfeld wird der erste kantonale Geräte- und Gymnastikmannschaftswettkampf durchgeführt.

24. Die freisinnige Fraktion der eidgenössischen Räte stellt Elisabeth Kopp, Zürich, und Bruno Hunziker als Bundesratskandidaten auf.

27. Im Altersheim Kloos wird Frau Margaretha Schmid-Ruetz 90 Jahre alt.

28. Für Festveranstaltungen in der Altstadt legt der Stadtrat das Ende von musikalischer Unterhaltung und von Tanzanlässen auf 23.00 und den Wirtschaftsschluss auf 24.00 Uhr fest. Ausnahmen gelten nur für die gesetzlich geregelten Freinächte, die Stadtfeste, das Jugendfest und den Rheinfelder Warenmarkt. Gegen diese Verfügung regt sich sofort Opposition. Sie wirft dem Stadtrat vor, er habe sie erlassen, ohne mit den Vereinen Fühlung aufgenommen zu haben.

Im Dianapark (Patria) betragen die Mietzinse für 2½ Zimmer 64 m<sup>2</sup> ab Fr. 700.-, 3½ Zimmer 80 m<sup>2</sup> ab Fr. 760.-, 4½ Zimmer 105 m<sup>2</sup> ab Fr. 960.- ohne Heizung und Warmwasser.

Gilbert Hottinger schliesst die Discothek «Manhattan». Sie hat 12½ Jahre bestanden.

Aus Sorge, der Bau des A-Werks Kaiseraugst gegen den Willen einer starken Mehrheit der Region Basel «könne den Landesfrieden ernsthaft gefährden», haben sich die Nationalräte Hansjürg Weder (LdU, Basel-Stadt) und Heinrich Ott (SP, Basel-Landschaft) in einem gemeinsamen Brief an die vorberatende Nationalratskommission gewandt. Sie ersuchen die Kommission darum, den seinerzeit von Fulvio Caccia angeregten dritten Weg mit dem Verzicht auf das umstrittene Kernkraftwerk zu beschreiten.

29. Die Freie Evangelische Gemeinde eröffnet in der Dachshöhle an der Tempelgasse das Jugendhäuschen «Arche».